

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenbruch a.d. Ecke Bauernwiesenschneise Schnatermannsweg						X								0 3 0 6 - 1 4 3 - 4 0 0 5							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie														Luftbild-Nr.							
vermoorte Stecksenke in der Grundmoräne														1 4 2 - 0 1 7 8							
Naturraum Toitenwinkel														Film-Nr.							
1 1 1														Bild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt														Größe in ha							
Kreisfreie Stadt														Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
00200														max. Breite in m							
Schutzmerkmale														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
geschützt nach §20 LNatG M-V X														NLP FND NP FiB							
														NSG 1 LSG BR FFH-Geb.							
														ND GLB FnB Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N R																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Sumpfsseggen-Birkenbruch																					
Habitats + Strukturen																					
H D K H S E H A O C L G H D R																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Sumpfsseggen-Birkenbruch in einer vermoorten Strecksenke an der Weggabelung Bauernwiesenschneise- Schnatermannsweg. Der Bruchwald ist kleinflächig und befindet sich in einer vermoorten Strecksenke. Die Krautschicht besteht deckend aus Sumpfssegge. Die Baumschicht ist spärlich entwickelt und besteht aus Moorbirken. Das Substrat besteht aus nassem, eutrophen, wenig gestörten Torf.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
X Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		1		4		3		-		4		0		0		5	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k		g		k		g		k		g		k		g		k		g											
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐